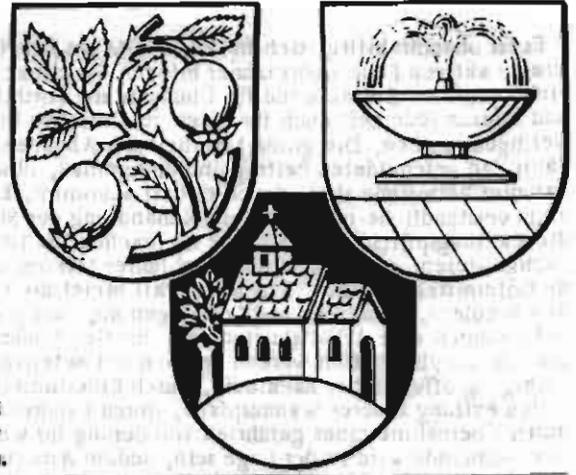


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgaben im Auftrag der Gemeindeverwaltung, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 20. Mai 1976

Nr. 20

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Bad Ditzenbach sucht Vorarbeiter

Die Gemeinde Bad Ditzenbach sucht zur Leitung des Bauhofes für alle in der Gemeinde anfallenden Arbeiten einen verantwortungsvollen und selbständig arbeitenden Vorarbeiter.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere Arbeitsplanung, Mitarbeit bei der Ausführung und Überwachung. Geboten wird eine angemessene Bezahlung, ein Dauerarbeitsplatz und ein hohes Maß an Selbstverantwortlichkeit. Bevorzugt werden Bewerber aus Bauhandwerkerberufen. Die Stelle ist so bald wie möglich zu besetzen.

Schriftliche Bewerbungen werden bis zum 31. Mai 1976 an das Bürgermeisteramt 7342 Bad Ditzenbach erbeten. Anzugeben ist ein Nachweis der seitherigen Tätigkeiten.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 1976

Festplatz für das Tälesmusikertreffen 1977

Der Gemeinderat hat dem Antrag des Musikvereins Gosbach zugestimmt, für das Tälesmusikertreffen 1977 die Außenanlagen bei der Turnhalle zur Verfügung zu stellen. Das Festzelt soll über dem Kleinspielfeld errichtet werden.

Der Musikverein hat sich verpflichtet, für die Beseitigung aller evtl. Schäden aufzukommen. Leider läßt es sich nicht verhindern, daß für die Zeltbefestigung eine Nagelreihe in den Asphaltbelag getrieben werden muß. Auch drei Obstbäume müssen fallen. Die Gemeinde wird weiterhin versuchen, bei der Turnhalle noch private Grundstücke zu erwerben. Wenn dies gelingt und für das Festzelt ein anderer geeigneter Standort gefunden wird, so wird der Hartspielfeld geschont bleiben.

Erhebung der Feuerwehrabgabe von Schülern, Studenten und Lehrlingen

Der Gemeinderat hat sich der gewünschten Aussprache mit Schülern, Studenten und Lehrlingen gestellt, die sich gegen die Zahlung der ermäßigten Feuerwehrabgabe in Höhe von 30,- DM im Jahr wenden. Als Begründung wurden viele Gedanken ausgesprochen, die leider wegen Zeitmangels nicht in aller Tiefe ausdiskutiert werden konnten. So wurde von Studenten die Notwendigkeit der Feuerwehr zu überlegen gegeben, die überholte Regelung in unserem Lande kritisiert, überhaupt eine Feuerwehrabgabe zu erheben. Es wurde ange-regt, anstelle einer Feuerwehrabgabe höhere Abgaben von den Hausbesitzern zu fordern. Es sei sozial nicht gerechtfertigt, von allen einen gleich hohen Betrag zu fordern. Nicht alle Studenten seien Arztsöhne. Von Studenten würden laufend höhere Abgaben gefordert, so daß schließlich keine Mittel mehr vorhanden seien, die Feuerwehrabgabe aufzubringen. Keine Gegenliebe fand der Verweis auf eine Reihe von Ersatzorganisationen zur Hilfeleistung in Notfällen, die bei aktiver Mitgliedschaft die Befreiung von der Feuerwehrabgabe bedeutet.

Auf das Angebot der Gemeinde, die geschuldete Feuerwehrabgabe durch Arbeitsleistung abzuverdienen, wurde zunächst überrascht reagiert.

Der Gemeinderat war sich nach Beratung einig, die bestehende Feuerwehrabgabebesatzung aufrechtzuerhalten.

Dazu darf zur Klarstellung nochmals folgende Begründung gegeben werden:

Die Gemeinde erhebt von allen männlichen Einwohnern zwischen dem vollendeten 18. und dem vollendeten 50. Lebensjahr eine Feuerwehrabgabe von 50,- DM im Jahr, sofern diese Männer gem. § 12 des Feuerwehrgesetzes feuerwehrdienstpflichtig sind. Dies ist für diese Altersgruppe der Fall, wenn den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes entsprochen wird. Wenn der Dienstpflichtige in mehreren Gemeinden wohnt, so besteht die Dienstpflicht nur in seinem Hauptwohnort. Eine Befreiung ist nach dem Feuerwehrgesetz nur möglich bei aktiver Mitgliedschaft in einer Feuerwehr, nach beendeter, aber langjähriger Dienstzeit von 25 Jahren, bei Zugehörigkeit zum Polizeidienst und einigen ähnlichen Einrichtungen. Es gibt auch noch einen Katalog von folgenden Einrichtungen des Katastrophen- und Rettungsdienstes:

1. der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk,
2. der Stadt- und Landkreise,
3. des Deutschen Roten Kreuzes e. V.,
4. des Arbeiter-Samariter-Bundes e. V.,
5. der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,
6. des Malteser-Hilfsdienstes e. V.,
7. der Bergwacht Schwarzwald e. V.,
8. des Warndienstes,
9. der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft e. V. soweit sie einen Rettungswachdienst durchführt,
10. des freiwilligen Polizeidienstes und
11. des allgemeinen Rettungsvereins e. V.

Voraussetzung für die Ausnahme von Helfern dieser Organisationen von der Feuerwehrabgabepflicht ist, daß sie ehrenamtlich und nachweislich regelmäßig an Übungen und Einsätzen in einem solchen Umfang teilnehmen, wie es beim Dienst in der Gemeindefeuerwehr üblich ist. Der Nachweis hierüber ist dem Bürgermeisteramt für jedes Kalenderjahr zu erbringen.

Die Vielfalt der gebotenen Möglichkeiten, durch Dienstleistung um die Feuerwehrabgabe herumzukommen, ist groß, so daß der Gemeinderat keinen Anlaß hat, Schüler, Studenten oder Lehrlinge freizustellen, wenn sie sich zu keinem ehrenamtlichen und für die Gemeinschaft nützlichen Dienst entschließen können.

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertages (Christi Himmelfahrt) bereits am Montag, dem 24. Mai 1976 zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung!

Es ist ohnehin billig, sich für 30,-- DM im Jahr freizukaufen. Unsere aktiven Feuerwehrmänner bringen das ganze Jahr über einen enormen Zeitaufwand für Übungen und Fortbildung auf und müssen jederzeit auch für einen gefährlichen Einsatz zur Verfügung stehen. Die große Mehrheit der Abgabepflichtigen zählt den geschuldeten Beitrag ordnungsgemäß, obwohl auch darunter Betroffene sind, denen es hart ankommt. Es wäre eine nicht verständliche und ungleiche Behandlung der Bürger, für die Zahlungspflicht Unterschiede zu machen. Es ist auch nicht nachgewiesen, daß alle Widerspruchsführer tatsächlich über keine Geldmittel verfügen. Auf jeden Fall bietet die Gemeinde den Schülern, Studenten und Lehrlingen an, den geschuldeten Betrag durch eine Arbeitsleistung bei der Gemeinde abzuverdienen. Möglichkeiten werden geboten bei Beteiligung an einer Reinigung öffentlicher Bachläufe, durch Einsammeln von Abfällen entlang unserer Wanderpfade, durch Landschaftspflege, durch Übernahme einer geführten Wanderung für Kurgäste usw. Die Gemeinde wird in der Lage sein, jedem Arbeitswilligen eine geeignete und sinnvolle Arbeit zuzuweisen, mit der für unsere Gemeinde etwas geleistet werden kann. Wer sich weigert, seiner Gemeinde einen halben Tag Arbeitsleistung zu geben und auch seine Abgabeschulden nicht zahlen will, sollte seinem Widerspruch gegen die Feuerwehrabgabe eine glaubhafte Begründung nachreichen.

Nachdem das Angebot der Gemeinde zur Arbeitsleistung für den Betroffenen überraschend kam und sie mit sich darüber vermutlich sprechen lassen, hofft die Gemeinde, die Angelegenheit in einer fairen Übereinstimmung lösen zu können.

Anschaffung einer Großviehwaage

Als Ersatz für die defekte und nicht mehr reparierfähige Bodenwaage in Auendorf wird eine Großviehwaage mit einer Wiegeleistung bis zu 30 Zentnern erworben. Aufstellungsort soll beim Farrenstall sein. Die Vergabe wurde an die Firma Zwicker, Uhingen, zum Angebotspreis von netto 4 016,-- DM beschlossen. Sobald die neue Waage aufgestellt ist, wird die alte Bodenwaage ausgebaut und aufgefüllt. Das Altmaterial wird als Schrott verkauft.

Verlegung des Ortskanals in der Wette

Die noch fehlende Kanalisation in der Wettestraße in Auendorf wird etwa bis Haus Nr. 8 verlegt und von dort unter dem Bach hindurch bis zwischen die Haus Nrn. 5 und 7 geführt. Die Rohrweite wird mit 400 mm gewählt und die Kanalführung so ausgelegt, daß in Zukunft eine Verlängerung bis zum Hofackerweg möglich ist. Die bestehende Kanalisation in der Hofackerstraße ist in geringer Tiefe unter der Straße verlegt und hat ein schlechtes Gefälle. Solange dieser Kanal jedoch funktioniert, soll er bestehen bleiben.

Belegungsordnung für neuen Friedhofteil in Auendorf

Der abgeräumte Friedhofteil in Auendorf wird nach einem vom Gemeinderat genehmigten Plan belegt werden. Hinten an der Grenze sind 6 Familiengräber vorgesehen, darunter auf der linken Seite zwei weitere Reihen mit nochmals 8 Familiengräbern. Rechts werden 12 Einzelgräber zugelassen. Die drei bestehenden Familiengräber am Hauptweg haben noch Ruhezeit.

Mit der Neubelegung wird erst begonnen, wenn die z. Z. begonnene Reihe der Familiengräber belegt ist. Am Ende eines Mittelganges besteht noch eine Lücke, die für die nächste Einzelgrabstelle bestimmt wird.

Grabumfassung mit liegenden, begehbaren Bodenplatten

Der Gemeinderat hat entschieden, daß auch für das neue Friedhofteil in Auendorf nur noch liegende, begehbare Bodenplatten anstelle von seither üblichen Grabumrandungen angebracht werden dürfen. Dafür wird die Gemeinde gehauene Natursteine aus Granit beschaffen und auch die Verlegearbeiten übernehmen. Gebühren dafür werden mit den Bestattungsgebühren abgerechnet und sind voraussichtlich geringer als die Kosten einer Grabumrandung.

Die einheitliche Grabumfassung mit liegenden, begehbaren Platten sieht sehr gut aus und kann auf dem Friedhof Gosbach besichtigt werden. Das Grabfeld selbst muß dann auch flach gestaltet werden und darf keine Hügel erhalten. Dies gilt für die Friedhofgestaltung in allen drei Ortsteilen auf den Grabfeldern, für die von der Gemeinde die Grabumfassungen hergestellt werden. Die Einwohner werden um Beachtung gebeten.

Auf Friedhofteilen mit den seither üblichen Grabumrandungen dürfen keine Bodenplatten verlegt werden. Es muß auf ein gleichmäßiges Bild geachtet werden.

An Gosbacher Steige keine Auffüllplätze einrichten!

Bekanntlich ist der frühere Gosbacher Müllplatz vollständig geschlossen, auch für die Ablagerung von Aushub. Der weiter oberhalb liegende frühere Steinbruch ist mit Erlaubnis des Bürgermeisteramts mit Aushubmaterial von der Baustelle der Gosbacher Tennishalle überdeckt worden. Nicht erlaubt ist jegliche andere und weitere Auffüllung. Die Firma Bosch ist beauftragt, mit Erdmaterial so zu überdecken, daß dieser Platz einwandfrei sauber hergestellt wird und so bald wie möglich zur Begrünung eingesät werden kann.

Wer unerlaubt auffüllt, muß die Ablagerungen wieder entfernen und mit hohen Strafen rechnen. Die Gemeinde bittet die Einwohner, vor jeder Ablagerung von Aushub, Abbruchmaterial und Gartenabfällen die Genehmigung einzuholen. Auffüllplatz ist nur in Bad Ditzenbach an der Steige nach Auhäusern. Der Schlüssel wird nach Anmeldung und Gebührenrichtung auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach ausgegeben.

Bebauungsplan "Recticel" jetzt als Satzung beschlossen

Das lange Verfahren der Behördenanhörung und die öffentliche Auslegung sind durchgeführt. Der Gemeinderat konnte jetzt das Verfahren mit dem Satzungsbeschluß abschließen u. den Bebauungsplan zur endgültigen Genehmigung einreichen. Damit soll für die Firma Recticel die Baugenehmigung für An- und Umbauten erreicht werden. Die Gemeinde hat daran wegen Sicherung von Arbeitsplätzen ein öffentliches Interesse.

Auf die nachstehende öffentliche Bekanntmachung der Satzung wird hingewiesen:

SATZUNG

Über den Bebauungsplan "Recticel" in Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) (BBauG), § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges. Bl. S. 151) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 13. Mai 1976 den Bebauungsplan "Recticel" an der Bahnhofstraße in Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach, als Satzung beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus der Festsetzung im Lageplan zum Bebauungsplan "Recticel", gefertigt von Dipl. Ing. Prinzing, Stuttgart, am 28. Februar 1976.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan "Recticel" besteht aus:

1. dem Lageplan und Textteil, im Textteil mit den örtlichen Bauvorschriften, gefertigt von Dipl. Ing. Prinzing, Stuttgart, am 28. Februar 1976,
2. der vom Gemeinderat am 11. März 1976 beschlossenen Begründung.

Bad Ditzenbach, den 20. Mai 1976

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Die Gemeinde stellt einen weiteren Arbeiter ein

Zum 1. Januar 1976 ist der frühere Fronmeister des Ortsteils Bad Ditzenbach in den Ruhestand getreten. Die Gemeinde hat seither mit der Neueinstellung eines Arbeiters zugewartet, um zu prüfen, wie zum Teil seither selbst erbrachte Arbeiten an Bauunternehmen übertragen werden können und wie der zusammengefaßte gesamte Bauhof die Arbeiten in allen drei Ortsteilen einteilen kann.

Die Gemeinde stellt nun fest, daß der große Arbeitsanfall mit den vorhandenen Kräften nicht zu bewältigen ist. Weil die Gemeinde über einen sehr guten Gerätepark verfügt, soll zur rentablen Auslastung ein weiterer Arbeiter angestellt werden. Es ist beabsichtigt, den ganzen Bauhof zentral zu leiten und möglichst nach und nach zusammenzuführen. Deshalb wird für diese Aufgabe ein verantwortlicher Vorarbeiter bestellt werden.

Die Stelle wird wie allgemein üblich öffentlich ausgeschrieben.

Veranstaltungen für unsere Gäste

Die Gemeinde bemüht sich über den Verkehrsverein (dieser wird voll von der Gemeinde getragen), unseren Gästen ständig Verbesserungen anzubieten. Wir wollen die Betreuung und Unterhaltung intensivieren, damit sich die Gäste bei uns wohlfühlen und daß wir mit anderen Kurorten einigermaßen Schritt halten können.

Laufende Programme sind z. Zt. geführte Wanderungen. Weil es bei uns an ebenen Fußwegen fehlt, führen wir die Gäste mit dem Omnibus auf die Albhochfläche und holen sie wieder ab. Rund um Bad Ditzenbach bietet die Albhochfläche nicht nur bequeme und ebene Wege, sondern herrliche Ausblicke auf die Täler und das Albvorland. Die Kosten für die Omnibusse sind hoch. Wir wollen nur einen geringen Fahrtkostenanteil verlangen. Damit die Fahrten etwas rentabler werden, bitten wir die Vermieter, die Gäste auf die Fahrten hinzuweisen. Auch Einheimische sind gerne zum Mitfahren eingeladen.

Weiter wollen wir mit Unterhaltungsabenden zur Abwechslung beitragen. Bitte werben Sie um eine gute Teilnahme. Diese Woche am Samstag spielt der Musikverein in Gosbach in der Turnhalle Gosbach Theater, nächste Woche, ungeschickterweise häuften sich die Termine, ist wieder Theater und bunter Abend. Es ist geplant, regelmäßig und in möglichst kurzen Abständen etwas zu bieten. Unsere Möglichkeiten sind beschränkt durch die zu wenig bereitstehenden Geldmittel, aber auch durch das Fehlen ausreichender hauptamtlicher Kräfte. Wir nehmen deshalb nicht nur Anregungen entgegen, sondern auch gerne freiwillige Mithelfer.

Wasserschau in Bad Ditzenbach und Gosbach

Das Wasserwirtschaftsamt will am 15. Juni 1976 in Bad Ditzenbach und Gosbach eine Wasserschau durchführen. Es werden alle Bach- und Flußläufe kontrolliert. Bei Beanstandungen, z. B. unerlaubte Ablagerungen an den Böschungen oder unerlaubtes Einleiten von Schmutzwasser, ist mit Auflagen zu rechnen. Die Bachanlieger werden gebeten, vorher aufzuräumen und Mängel zu beheben.

Die Gemeinde gratuliert

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frl. Emilie Tritschler, Bruckwiesenstraße 9,
am 20.5. zum 80. Geburtstag
Frau Anna Rapp, Schillerstraße 38,
am 24.5. zum 71. Geburtstag
Frau Margarete Schürer, Auendorfer Str. 8,
am 25.5. zum 75. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Emil Heibel, Leimbergstraße 4/1,
am 21.5. zum 76. Geburtstag
Frau Frieda Schöner, Mönkestraße 5,
am 24.5. zum 73. Geburtstag
Frau Elisabeth Schmid, Unterdorfstraße 32,
am 25.5. zum 76. Geburtstag

Fundsachen

Auf dem Friedhof im Ortsteil Gosbach wurde ein BKS-Schlüssel gefunden.

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach wurde ein Schlüsselbund, eine Sonnenbrille und ein Taschenmesser abgegeben.

Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Württemberg (LVA)

Herr Franke von der Auskunfts- und Beratungsstelle der LVA Württemberg hat heute telefonisch mitgeteilt, daß am

Mittwoch, dem 19. Mai 1976 und
Mittwoch, dem 26. Mai 1976

in Göppingen, Poststraße 12, die Sprechstunden ausfallen!

Hausmüllabfuhr

in der Woche vom 24. - 29. Mai 1976

Am Donnerstag, dem 27. Mai 1976 (Christi Himmelfahrt) findet keine Müllabfuhr statt. Dadurch ändern sich die Abfuhrtermine verschiedener Städte und Gemeinden.

Die Hausmüllabfuhr wird in dieser Woche (24. - 29. Mai 76) wie folgt festgelegt:

In den Städten und Gemeinden, in denen die Hausmüllabfuhr am Donnerstag oder Freitag durchgeführt wird, erfolgt die Abfuhr in dieser Woche statt am Donnerstag am Freitag und statt am Freitag am Samstag.

In den anderen Städten und Gemeinden ergeben sich keine Änderungen.

Landratsamt

Einladung

zu der am Montag, dem 24.5.1976 um 16.00 Uhr im Rathaus in Deggingen stattfindenden Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes

Tagsordnung:

- 1) Anschluß von Gemeinden des oberen Filstals an den Abwasserzweckverband Deggingen
- 2) Stellungnahme zum Bebauungsplan (Campingplatz) der Gemeinde Hohenstadt
- 3) Anschaffung von Pumpen und einer Rechenanlage für die Sammelkläranlage Deggingen
- 4) Anschließend gemeinsame Besichtigung der Kläranlage.

Ärztlicher Sonntagsdienst

22./23.5.76 Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

26./27.5.76 Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 222

Sonntagsdienst der Apotheken

22./23.5.76 Apotheke Deggingen

27.5.1976 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 22. Mai bis zum 29. Mai 76

Samstag, den 22. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Hermann Scheurle

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, den 23. Mai - 6. So. der Osterzeit-

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche

Montag, den 24. Mai - Bittag um Segen für unsere Arbeit-

19.00 Uhr hl. Messe für Simon und Frieda Bucher

Dienstag, den 25. Mai - Bittag um das tägliche Brot-

19.00 Uhr hl. Messe Familie Tritschler

Mittwoch, den 26. Mai

- Bittag um Sicherheit auf der Straße-

19.00 Uhr Vorabendmesse von Christi Himmelfahrt

hl. Messe für Martin Wagner

Donnerstag, den 27. Mai

- Christi Himmelfahrt-

9.00 Uhr deutsches Amt

19.00 Uhr Bittandacht um Erhaltung der Feldfrüchte

(anstatt der üblichen Flurprozession)

Freitag, den 28. Mai

7.45 Uhr hl. Messe nach Meinung

Samstag, den 29. Mai

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Thea Schweizer

Das Fest Christi Himmelfahrt

ist - wie schon sein Name sagt - ein ausgesprochen kirchlicher Feiertag, dem auch unser Staat wegen seines religiös-kirchlichen Charakters seinen Rechtsschutz gewährt.

Zu dem Fest Christi Himmelfahrt gehört die Öschprozession durch unsere heimatlichen Fluren. "Wohlauf, mit hellem Singen hinaus ins grüne Feld, Gott Lob und Ehr zu bringen, der es so wohl bestellt gib Sonnenschein und Regen, gib Brot in jedes Haus." Anstatt der Flurprozession halten wir eine Bittandacht um die Erhaltung der Feldfrüchte, aber nicht nur für die

Bauern und Landwirte, sondern für jedermann, der dieses gott-
gesegnete Fleckchen Erde als seine Heimat zu schätzen und zu
haben weiß; denn an Gottes Segen ist alles gelegen.

Der Haushaltsplan 1976

vom Kirchengemeinderat beraten und verabschiedet, vom
Dekanatamt genehmigt liegt zur Einsichtnahme der Kirchen-
gemeindemitglieder bis zum 31. Mai 1976 im Pfarrhaus
auf.

Die alte Pfarrkirche St. Laurentius ein Stück Heimatgeschichte

Dem Landesdenkmalamt und ein paar mutigen Männern und
Frauen ist es zu danken, daß man der alten Pfarrkirche nicht
das Todesurteil gesprochen hat, auch wenn sie für gottesdienst-
liche Zwecke ausgedient hat. Ich bin überzeugt, daß es man-
chem in der Seele wehgetan hätte - ich denke hier vor allem
an die Ältere Generation von Bad Ditzgenbach - wenn eines Ta-
ges eine Raupe vorgefahren wäre und hätte die alte Pfarrkirche
weggeschoben, so daß sie vom Erdboden verschwunden wäre,
Ein Stück Geschichte wäre damit ausgelöscht worden, das wäre
doch wohl die traurige Bilanz.

In seiner letzten Sitzung hat der Kirchengemeinderat ein-
stimmig beschlossen, entsprechend dem Gutachten des Landes-
denkmalamtes die alte Pfarrkirche instandzusetzen, so daß sie
kein Ärgernis ist für unsere Kurgäste, sondern wieder in die
Landschaft paßt und im Zuge der Ortsverschönerung als sakrales
Kulturdenkmal seinen Teil dazu beiträgt. Der Kirchengemein-
derat erhofft sich das Verständnis und soviel Interesse bei der
ganzem Bevölkerung, um mit Eigenleistungen und freiwilligen
Spenden das Werk vollenden zu können. In dieser Erwartung
wird deshalb in diesem Jahr keine Ortskirchensteuer mehr erho-
ben.

Der Kunstglaserei Hack aus Weilheim/Teck, die auch in der
neuen Pfarrkirche die Glasfenster eingesetzt hat, wurde bereits
der Auftrag erteilt, die Bleifenster, die zum Teil mutwillig
eingeschlagen wurden, zu ersetzen oder auszubessern.

Wir beginnen mit der Eigenleistung am Freitag, dem
21. Mai ab 17.00 Uhr. Treffpunkt alte Pfarrkirche in Arbeits-
kleidung. Jedermann ist angesprochen, denn jeder kann in
dieser Gemeinschaftsarbeit seinen ganz persönlichen Beitrag
leisten. An diesem Abend wird auch die Arbeit für die kom-
menden Wochen eingeteilt.

Freiwillige Spenden nimmt jede Bank am Ort und das Pfarr-
amt entgegen. Kennwort: "Alte Pfarrkirche".

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 22. Mai

- 8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Albrecht Müller
- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: für Johann
und Katharina Pfleger und Sohn Hans

Sonntag, 23. Mai - 5. Sonntag nach Ostern

- 7.30 Uhr Frühmesse für Adam Treitlein
- 9.30 Uhr Hauptgottesdienst für verst. Eltern und Geschwister
(B.)

19.00 Uhr Maiandacht

Montag, 24. Mai

- 7.30 Uhr hl. Messe für Karl Fellner (ASV)

Dienstag, 25. Mai

- 19.00 Uhr Abendgottesdienst für Johannes und Marta Alt

Mittwoch, 26. Mai

- 9.30 Uhr Schülergottesdienst: Gest. Jahrtagsmesse für
Josefine Enz

Donnerstag, 27. Mai - Christi Himmelfahrt

- 7.00 Uhr Frühmesse für Katharina Rink (ASV)
- 8.30 Uhr Hauptgottesdienst für Otto Schweizer, anschl.
Öschprozession

19.00 Uhr Maiandacht

Freitag, 28. Mai

- 7.30 Uhr hl. Messe für Walburga Sindele und Sofie Walz

Samstag, 29. Mai

- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: für verst. Eltern
Kosmider und Geschwister

Traditionsgemäß halten wir an Christi Himmelfahrt unsere
Öschprozession und beten um eine gute Ernte. Bei schönem Wet-
ter machen wir einen längeren Weg: Drackensteiner Straße, rechts
ab durch die Wiesen entlang der Autobahn, Wiesensteiger Straße
und durch die Drackensteiner Straße wieder zur Kirche.
Anfang nach dem Hauptgottesdienst, der an dem Tag bereits
um 8.30 Uhr beginnt. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich

eingeladen! Wir machen Halt vor den 4 folgenden Feldkreuzen
wo jeweils der Wettersegen erteilt wird:
Fam. König; Fam. Stehle; Fam. Großmann und Fam. Esslinger.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft,
noch seine Güte von mir wendet.

Psalm 66, Vers 20

Gottesdienste:

Sonntag, den 23. Mai

- 5. So. nach Ostern: Rogate -

- 10.05 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
Zum Empfang des Altarsakramentes sind
besonders die Familien der Neukonfirmierten
herzlich eingeladen.

keine Kinderkirche

Donnerstag, den 27. Mai

- Tag der Himmelfahrt des Herrn -

- 9.00 Uhr ab "Hirsch" Mitfahrgelegenheit
für Gehbehinderte zum Denkmal
- 9.30 Uhr Gottesdienst im Grünen am Denkmal
Der Auendorfer Posaunenchor umrahmt
den Gottesdienst mit festlicher Chormusik

Konfirmandenausflug:

Auch in diesem Jahr soll der Konfirmandenausflug nach
München gehen. Auf dem Programm stehen der Besuch des
Deutschen Museums, ein Stadtbummel und die Besichtigung
des Olympiageländes.

- Bitte Vesper mitnehmen. - 5.15 Uhr Abfahrt in Auendorf
"Hirsch".
- 20.06 Uhr Ankunft in Göppingen
Hbf

Fahrtpreis Göppingen - München und zurück ca. 26,-- DM.

Termine:

Donnerstag, den 20. Mai 1976

- 15.00 - 16.30 Uhr Blockflötenunterricht

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

„Gelobet sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte
von mir wendet.“ Ps. 66, 20

Sonntag, 23. Mai - Rogate

- 9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Ditzgenbacher-
straße (Pfarrer Conz, Gruibingen)
das Opfer ist für Zwecke der eigenen Gemeindearbeit
bestimmt
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (Frh. Wahl)

Montag, 24. Mai

- 15.00 Uhr Jungchar im Gemeindehaus

Mittwoch, 26. Mai

- 20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus, Lektüre des
Römerbriefes

Donnerstag, 27. Mai - Himmelfahrt

- 9.00 Uhr Kurzgottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer
Metelmann)
- 9.30 Uhr Distriktgottesdienst im Grünen, Auendorf, Schlage-
ter-Denkmal
Privatwagen stehen um 9.15 Uhr vor der Christus-
kirche bereit, um die Personen zum Denkmal zu
chauffieren.

Diejenigen, die diesen Anlaß zu einer schönen Wanderung nutzen
möchten, sind eingeladen, um 7.30 Uhr am Parkplatz am
Thermalbad einzutreffen, um unter ortskundiger Führung zum
Denkmal zu wandern. Die Rückfahrt kann wiederum mit privaten
PKW organisiert werden.

Freitag, 28. Mai

- 19.00 Uhr Jugendclub im Gemeindehaus

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus
Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach persön-
licher Rücksprache, Telefon 07334/294.

Vereinsnachrichten

Musikverein Gosbach



Wir machen nochmals auf unseren am Samstag dem 22.5.1976 stattfindenden Theaterabend verbunden mit Unterhaltungsmusik unter Mitwirkung der Laienspielgruppe Böhmenkirch aufmerksam und laden alle Einwohner der drei Ortsteile dazu recht herzlich ein. Beginn 20.00 Uhr - Eintritt 5,- DM. Auf Ihren Besuch freut sich

Musikverein Gosbach
Die Vorstandschaft

Verkehrsverein

In der kommenden Woche vom 24.5. bis 28.5. finden folgende geführte Wanderungen statt:

Mittwoch, 26.5.1976 nach Oberdrackenstein über Schonderhöhe. Abfahrt 14.15 Uhr Rathaus Ditzzenbach; Rückfahrt 18.30 Uhr Oberdrackenstein
Freitag, 28.5.1976 zum Reußenstein Abfahrt 14.15 Uhr Rathaus Ditzzenbach; Rückfahrt Schopfloch 18.30 Uhr. Preis für alle Fahrten 2,- DM mit 3,- DM ohne Kurgastkarte

Es kommen jetzt auch wieder die Busfahrten von der Firma Frank und Stöckle dazu, und zwar am

Dienstag, 25.5.1976 „3 Kaiserberge mit WMF-Besuch“ Abfahrt Rathaus Ditzzenbach 13.00 Uhr
Preis Erwachsene 8,- DM - Kinder 5,- DM
Donnerstag, 27.5.1976 Blaubeuren - Ulm Abfahrt Rathaus Ditzzenbach 13.40 Uhr
Preis Erwachsene 10,- DM - Kinder 6,- DM
Sonntag, 30.5.1976 - Burg Hohenzollern - Donautal Abfahrt Rathaus 6.45 Uhr
Preis Erwachsene 17,- DM - Kinder 10,- DM

Am Samstag, 22.5.1976 „Großer Theaterabend“ mit Unterhaltungsmusik. Beginn 20.00 Uhr. Eintritt 5,- DM
Kurgäste erhalten Ermäßigung mit Kurgastkarte in der Turn- und Festhalle Gosbach

Am Dienstag, 25.5.1976 im kath. Gemeindehaus Bad Ditzzenbach „Münchner Bauerstadt“ mit dem Schwank „Gaudi im Heu“. Eintritt 7,- DM. Beginn 20.00 Uhr.

Am Mittwoch, 26.5.1976 im kath. Gemeindehaus Bad Ditzzenbach „Bunter Abend“. Es spielt die Musikkapelle Bad Ditzzenbach, es jodelt das Geschwisterpaar Weilguni, anschließend Tanz, für Bewirtung wird gesorgt.
Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 2,50 DM mit 3,- DM ohne Kurgastkarte

Vorschau auf Juni

Am Mittwoch, 2. Juni 1976 spielen wieder unsere „5 lustigen Auendorfer“ im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzzenbach. Beginn 19.30 Uhr.
Eintritt 2,50 DM mit 3,- DM ohne Kurgastkarte.

Gemischter Chor Auendorf



Die Sängerinnen und Sänger des Gem. Chor's Auendorf treffen sich am Freitagabend 21.5.1976 zu einem Sängerbund im Canisshaus Deggingen mit den Sangesfreunden aus Gosbach und Deggingen. Beginn 20.00 Uhr. Unter anderem wird der anlässlich unseres 50jährigen Jubiläums gedrehte Tonfilm vorgeführt.

Am Sonntag, dem 23.5.1976 macht der Gem. Chor Auendorf seine diesjährige Maiwanderung. Wir fahren mit dem Pkw nach Ditzzenbach wandern von dort aus über Gosbach zum Tierstein.

Anschließend geht es zur Ditzzenbacher Albvereinshütte die an diesem Tag extra für uns bewirtschaftet wird. Treffpunkt für die Wanderteilnehmer am Hirsch in Auendorf um 10.00 Uhr. Alle Mitglieder und auch andere wanderfreudige Einwohner sind zu dieser Maiwanderung herzlich eingeladen.

Die Vereinsleitung

Kneipp Verein Bad Ditzzenbach



Heute abend, Donnerstag, den 20.5.1976, um 20.00 Uhr findet im kath. Gemeindehaus Bad Ditzzenbach unser erster diesjähriger öffentlicher Vortrag statt. Es spricht Herr Dr. med. Helfried Kunze; Geislingen, zu dem Thema „Moderne Krankheiten im Zeitalter des Tempos und der Hast“. Jedermann ist herzlich eingeladen! Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder

2,- DM, für Mitglieder 1,- DM.

Bäderbesichtigungsfahrt nach Bad Bergzabern
Der Ausflug findet am kommenden Sonntag, dem 23.5.1976 statt. Abfahrt um 7.00 Uhr beim Rathaus Bad Ditzzenbach. Die Fahrtstrecke verläuft über die Autobahn nach Stuttgart - Pforzheim - Karlsruhe - Kandel - Bad Bergzabern und wieder zurück.
Ankunft in Bad Bergzabern etwa 9.30 Uhr.
Abfahrt in Bad Bergzabern ca. 16.30 Uhr.
Ankunft in Bad Ditzzenbach etwa 19.00 Uhr.
Bitte, sind Sie morgens zur Abfahrt pünktlich, damit keine Abfahrtsverzögerung entsteht.

Der Vorstand

FSV Bad Ditzzenbach

Der FSV muß am Sonntag zum FTSV Kuchen. Diese Begegnung kann Ditzzenbach bereits zum Neuaufbau für die kommende Saison betrachten, da der Klassenerhalt gesichert ist.

Unsere B-Jugend erhielt am Samstag vom Staffelleiter Hamann den Meisterschaftswimpel und die A-Jugend am Sonntag denselben von Staffelleiter Rzepka überreicht.

Die Hauptversammlung des FSV findet am 26. Juni 1976 im Clubhaus statt. (Nicht wie in der Ausschusssitzung beschlossen am 19.6.). Anträge hierzu können bis 19.6.1976 beim Vorsitzenden eingereicht werden. Die Mitglieder werden gebeten an dieser Versammlung recht zahlreich teilzunehmen.
Beginn 20.00 Uhr.

Abendmusik in der Stiftskirche Wiesensteig

Am kommenden Sonntag, 23.5.1976 um 19.00 Uhr findet in der Stiftskirche Wiesensteig eine Abendmusik mit Werken für Bläser und Orgel statt. Die Ausführenden sind das Heidelberger Bläserensemble (Leitung und Orgel: Kantor Walter Nußbaum) und Kantor Gerhard Klumpp (Geislingen) Orgelbegleitung. Das Heidelberger Bläserensemble ist der Zusammenschluß von vier Posaunisten und eines Tubaspielers, die alle an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim studieren.
Der Eintritt zu der Abendmusik ist frei. Um ein Opfer zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Tennisclub Deggingen e. V.

Arbeitsdienst
Noch drei Samstage, einschließlich Pfingstsamstag stehen uns zur Fertigstellung der Platzanlagen zur Verfügung.
Folgende Arbeiten sind noch auszuführen:
1. Sitzplatz vor der Bauhütte mit Umzäunung
2. Begießen des Festplatzes und der Zufahrt
3. Laufendes reinigen des Öbaches
Der Vereinsausschuß hat daher empfohlen, mit der Eigenarbeit am kommenden Samstag, dem 22. Mai 1976, bereits vormittags 9.00 Uhr zu beginnen.
Es wird dafür gesorgt sein, daß gegen 12.00 Uhr ein kostenloses Mittagessen ausgegeben wird.
Ende der Arbeitszeit 18.00 Uhr - für Fußballanhänger 15.45 Uhr.

Voranzeige

„Mutter Erde und nur auf Sand gebaut“
daß weitaus andere Voraussetzungen zu schaffen waren um Tennis spielen zu können, das möchten wir der interessierten Bevölkerung und allen Freunden des Tennissportes an den Tagen der „offenen Tür“ am 12. und 13. Juni 1976 zeigen. Wir laden Sie ein, das gekonnte Spiel zu beobachten und natürlich selbst die Gelegenheit wahrzunehmen Tennis zu spielen.

Die Vorstandschaft

Filmring

Der Filmring der kath. Jugend Bad Ditzgenbach zeigt am Freitag, 21. 5. 1976 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus den Spielfilm: „Ich bin ein Elefant, Madame“.
Eintritt Schüler 1,50 DM, Erwachsene 2,- DM.

Spar- und Darlehenskasse Auendorf eG



Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, dem 26. Mai ab 20.00 Uhr im Gasthaus zum „Hirsch“ in Auendorf statt. Der Jahresabschluß zum 31.12.1976 und der Termin und die Tagesordnung der Generalversammlung wurde jedem Mitglied rechtzeitig

schriftlich mitgeteilt.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten Vorstand und Aufsichtsrat die Mitglieder um besonders zahlreiche Teilnahme. Jeder Teilnehmer erhält eine Verzehrkarte im Wert von 7,- DM.
Der Vorstand

Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamts Göppingen

Gute Grassilage ist ein wertvolles Saftfutter und bringt gute Leistungen bei der Winterfütterung. Nur gutes Gärfutter wird von den Tieren in genügender Menge aufgenommen.

Deshalb: Frühzeitig mähen (ermöglicht auch frühen und guten 2. Schnitt). Richtig anwelken, den Silobehälter möglichst zügig füllen. Für dichte Lagerung sorgen durch kurzes Häckseln, Festtreten, Beschweren.

Verschmutzung des Futters möglichst vermeiden. Nach dem Füllen den Behälter möglichst dicht verschließen.

Heu bildet die Grundlage für die Winterfütterung. 1 kg gutes Wiesenheu enthält 330 StE und darin über 50 g Eiweiß, schlechtes Heu enthält nur 200 StE und darin nur 25 - 30 g Eiweiß.

Deshalb: Nicht zu lange warten mit der Mahd. Wenn die Masse der Gräser zu blühen beginnt, ist der richtige Zeitpunkt für den Heuschnitt. Um einen guten 2. Schnitt zu erhalten, sollte das Grünland nach dem 1. Schnitt eine N-Gabe von 30 - 50 kg/ha erhalten.

Auch Alexandriner- und Penserklée sollte nach jedem Schnitt eine kleine N-Gabe erhalten.

Bei Einsetzen günstiger Witterung ist auf die Eiablage der Rübenfliege zu achten, ebenso dürfte der Blattlausbefall nach den bisherigen Beobachtungen stärker werden als in den letzten Jahren.

Bei einem stärkeren Befall ist eine rechtzeitige Behandlung mit einem zugelassenen Mittel zu empfehlen.

Bei Mais ist eine Frittliegenbekämpfung notwendig, weil erfahrungsgemäß frittliegengeschädigter Mais durch Maisbeulenbrand befallen werden kann.

Apfelmehltaubekämpfung

Die anfälligen Apfelsorten, wie Jonathan und Cox Orange, sind durch den Apfelmehltau besonders gefährdet. Die Behandlungen mit Netzschwefel vor und während der Blüte, reichen bei diesen Sorten zur befriedigenden Bekämpfung nicht aus. Ab der Blüte muß eine gezielte Mehltaubekämpfung eingeleitet werden.

Folgende Maßnahmen sind zu ergreifen:

1. Um einen vollen Bekämpfungserfolg mit Mehltaumitteln zu erzielen, müssen die befallenen Triebspitzen mechanisch entfernt und vernichtet werden.
2. Spritzungen sind im Abstand von 8 - 10 Tagen erforderlich, wobei alle zu schützenden Pflanzenteile gründlich zu benetzen sind.

Folgende Mittel können eingesetzt werden:

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Karathane | 0,1 % |
| 2. Acricid conc. | 0,1 % (bei Golden Delicious, nach der Blüte, Berostungsgefahr |
| 3. Afugan | 0,1 % |
| 4. Frutagard oder | 0,08 % |
| Koren | |

Die wirksamen systemischen Fungizide wie Benomyl, Cercobin M oder Derosal, sollten nur in Ausnahmefällen zur Stoppspritzung verwendet werden. Neben verstärkter Fruchtschalenberostung besteht bei häufiger Anwendung die Gefahr der Resistenzbildung. Werden gleichzeitig Maßnahmen gegen den Schorf erforderlich, kann eines der nachstehenden Kombinationsmittel gewählt werden:

Pomuran plus 0,3 %
Colosan plus 0,3 %

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Hinweise zur Bekämpfung des Grauschimmels an Erdbeeren

Bei anhaltender warmer und feuchter Witterung, vor allem während der Erdbeerblüte, ist mit starkem Auftreten des Grauschimmels zu rechnen.

Zur Bekämpfung werden folgende Spritzungen empfohlen:

1. bei Blühbeginn;
2. zur Hauptblüte;
3. in abgehende Blüte (nur bei länger anhaltendem regnerischen Wetter)

Zugelassene Mittel je	100 Liter Wasser:
Euparen	250 g Wartezeit 7 Tage
Pomarsol forte	200 g Wartezeit 10 Tage
Thianosan M	250 g Wartezeit 10 Tage
Thirasan	400 g Wartezeit 10 Tage
Benomyl	50 g Wartezeit 10 Tage
Cercobin M	100 g Wartezeit 10 Tage
Derosal	75 g Wartezeit 14 Tage

Bei der Anwendungstechnik ist zu beachten:

Hoher Spritzbrühaufwand mit mindestens 20 Liter/Ar.
Gründliches Benetzen der ganzen Pflanzen, der unter dem Laub sitzenden Blüten sowie des Bodens um die Pflanzen.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Kleine Schönheits-Korrekturen in der Wohnung, im Haus

Wir bieten Ihnen dafür unser Qualitäts-Sortiment und unsere Fachberatung!

GROSSES TAPETENLAGER von über 200 Mustern.



Farbenfachgeschäft ALFONS HARDER, Malermeister

7345 Deggingen, Nordalbstraße 16

Achtung! Rübenanbauer

Durch die warme, trockene Witterung wird die Eiablage der Rübenfliege stark gefördert. Um Schäden zu verhindern und die durch die Trockenheit geschwächten Rüben zu schützen, sind jetzt laufende Kontrollen erforderlich. Durch die Hitze der letzten Tage trocknen zwar viele abgelegte Eier ein, dennoch müssen die Rüben laufend auf Neubefall bzw. ausgeschlüpfte Larven untersucht werden. Werden auf den Rübenpflanzen im Vierblattstadium mehr als 7 Eier der Rübenfliege gefunden, so sollte sofern die Eier nicht eingetrocknet sind, eine Behandlung vorgenommen werden. Keine vorbeugenden Spritzungen! Auch der erste Blattlausbefall wurde bereits festgestellt. Sollte er weiter zunehmen, so sind Bekämpfungsmaßnahmen notwendig, um Schäden durch die Vergilbungs-krankheit zu verhindern.

Zur Bekämpfung werden empfohlen:

Bei gleichzeitigem Auftreten von Rübenfliegen und Blattläusen:

z.B.	Dimethoat - Präparate	600 ccm/ha
	Dipterex MR	900 ccm/ha
	Dimecron combi	600 ccm/ha

Nur gegen Blattläuse:

z.B.	Metasystox R	}	600 ccm/ha
	Dimethoate		

Nur gegen Rübenfliege:

z.B.	Dipterex SL	600 ccm/ha
	Dimecron 20	800 ccm/ha
	Fundal forte 330	300 ccm/ha
	Diazinon 25 Emulsion	600 ccm/ha

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg



VERGISS MEIN NICHT: DIE POSTLEITZAHN

DIE ANDERE ENERGIE: GAS IM TANK

Mehr als 90.000 Haushalte in der Bundesrepublik verwenden heute bereits Flüssiggas: Gas im Tank.

Alles mit einer Energie.

Heizen, Kochen, Spülen, Waschen, Duschen, Baden.

Keine behördlichen Auflagen zum Umweltschutz.

Und das alles bei besonders günstigen Anlagekosten.

Beratung, Wärmebedarfsberechnung, Montage, Wartung, Gasbelieferung mit Tankwagen.

Ihr Partner am Ort:

Firma Hans Pollety
Heizungsbau, Karlstr. 63

7340 GEISLINGEN
Tel. 07331 / 4 16 81

COUPON

Ich möchte ausführlicher über Flüssiggas informiert werden.

Name: _____

Anschrift: _____

Friedrich Scharr oHG

Robert-Koch-Str. 9-13, 7000 Stgt. 80 (Vaih.), Tel. 0711/78 20 11
Pelkovenstr. 143, 8000 München 50, Tel. 089/14 60 01



SCHARR

...phantastisch elastisch

Wir suchen per sofort
oder später

Kontoristin

(auch Anfängerin für unser
kaufmännisches Büro.

Wir bitten um schriftliche Be-
werbung unter Beifügung der üb-
lichen Unterlagen.

Recticel - Süd
Zweigwerk der
Recticel - Deutschland
Kunststoffe GmbH
7341 Gosbach, Bahnhofstr. 14
Telefon: 07335 / 50 61

Betriebsferien ankündigen

in Ihrem Mitteilungsblatt

Nebenverdienst

— auch für Schüler geeignet —

Für die Zustellung von ca. 120 Mitteilungsblättern einmal wöchentlich in Auendorf suchen wir ab 1. Juli 1976 eine(n) zuverlässige(n)

AUSTRÄGER (IN)

Interessenten melden sich bitte bei der Verlagsdruckerei
Uhingen, Telefon 07161 / 35 50, 7336 U h i n g e n .

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 25. 5. 1976
in Bad Ditzgenbach am Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auendorf
beim Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach am
Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Telefon: 07424 / 33 67

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft ! Am Samstag, 22.5.76
in Bad Ditzgenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 bis
10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim
Rathaus.

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

Das ist Leistung

Clogs

in echt Leder,
echte Holzsohle
Größe 27 - 46

12.90

ab

Alle Schuhe mit
Preisgarantie:
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25

Meine Herren!

Was brauchen Sie noch für den Urlaub und die heißen Tage?

Scherfig bringt die richtige Freizeitkleidung für Sie!

Berge von Jeans-Kleidung

Jeans -Hosen -Westen -Jacken -Shorts -Anzüge

leger - sportliche

FREIZEIT - ANZÜGE ab **148. —**

bequeme, schicke

FREIZEIT - JACKEN ab **75. —**

hochwertige Nappa-, Leder

und IMITAT - JACKEN ab **89. —**

WANDER - ANORAKS ab **68. —**

sommerliche

POPELINE - HOSEN ab **19.80**

pflegeleichte

TREVIRA - HOSEN ab **29.80**

sportliche und elegante

KOMBIHOSEN ab **64.50**

zünftige, strapazierfähige

KNIEBUND-HOSEN ab **59.50**

enorm preiswerte

SOMMER-BLOUSON ab **59.50**

SHORTS ab **29.50**

sportliche **KARO-HEMDEN**

im Westernlook ab **19.80**

Junge Sommer-Strickmode mit Pfiff

Unsere Spezialität

nach wie vor

HERREN - ANZÜGE

HERREN - SACCOS

HERREN - BLAZER

HERREN - HOSEN

DAS
FREUNDLICHE
HAUS.

Scherfig

GÖPPINGEN

Mit Freude zu
Scherfig-weil's
Vorteile bringt!